



DAS SPIEL

Anspielzeit
EVZ Academy - EHC Visp
Dienstag, 19.45 Uhr

Der Gegner
Zwar liegt man noch einen Zähler hinter den Ticino Rockets, doch die EVZ Academy dürfte bis zuletzt jedoch das beste Farmteam der Swiss League stellen. Mit 17 geschossenen Toren nach fünf Spielen steht man besser da als Visps Offensive (15), und Visp-Trainer Matti Alatalo bringt dem Gegner auch viel Respekt entgegen, zumal der im Schweizer Cup auch schon einen Gegner wie Langenthal bezwungen hat. «Sie pflegen einen offensiven, aggressiven Spielsstil mit Forechecking», weiss Alatalo, «darauf müssen wir aufpassen.»

Letztes Resultat: GCK Lions (a) 3:2 n.V.

Topskorer: Sven Leuenberger 6 (3/3), Dominik Volejnick 5 (2/3), Fabian Haberstick 4 (3/1).

Team-Report
Durch den Ausfall von Dolana wird erneut umgestellt. Stürmer rückt in die erste Linie zu den beiden Ausländern. Er hat hier schon gespielt, also ist für ihn die Umstellung nicht so gross. Einstellungsmässig darf sich die Mannschaft keinen Fehler leisten. «Wie zuletzt bei den Ticino Rockets müssen wir kämpferisch top sein, um zu bestehen», weiss der Trainer. Letztes Resultat: Biasca Ticino Rockets (a) 4:1
Topskorer: Dan Kissel 7 (4/3), Mark Van Gulder 6 (2/4), Tomas Dolana 6 (1/5).

Medical-Report
Brügger, Heynen und Altorf fallen weiterhin aus. Dolana fehlt nach seiner Adduktoren-Verletzung vom letzten Spiel ebenso bis auf Weiteres.

WB-Thermometer
Es wartet ein hartes Stück Arbeit.

Bearbeitung: bhp

Swiss League, 6. Runde, Dienstag

19.45 Kloten - La Chaux-de-Fonds
19.45 EVZ Academy - Visp
19.45 Olten - Thurgau
20.00 Ticino Rockets - GCK Lions

1. Olten	6	5	0	0	1	23:8	15
2. Olten	5	4	0	0	1	25:10	12
3. La Chaux-de-Fonds	5	3	0	1	1	19:16	10
4. Kloten	4	3	0	0	1	18:12	9
5. Visp	5	2	1	0	2	15:16	8
6. Langenthal	4	2	0	0	2	11:13	6
7. Biasca Ticino Rockets	6	2	0	0	4	10:25	6
8. EVZ Academy	5	1	1	0	3	12:23	5
9. GCK Lions	5	1	0	1	3	15:16	4
10. Thurgau	4	1	0	0	3	11:11	3
11. Winterthur	5	1	0	0	4	12:24	3



Fällt aus, Tomas Dolana. FOTO WB

Snowboard | Trainings-Session in Saas-Fee

Mit Topstars

In dieser Woche startet «Stomping Grounds» zum dritten Mal in Saas-Fee. Über 200 Ski- und Snowboard-Profis bereiten sich in zwei zehntägigen Freestyle-Trainings-sessions auf dem Mittelallalingsletscher auf die Saison vor.

Mit dabei sind auch zahlreiche Schweizer Stars wie Iouri Podladtchikov, Pat Burgener, David Hablützel oder Andri Ragetti. Die besten Freestyler aus der ganzen Welt kommen zudem in Walliser Gletscherdorf, auch die Schweizer Aushängeschilder sind in Saas-Fee zu bestaunen. Mit wenigen Ausnahmen reisen alle Olympiasieger von Pyeongchang, den Weltmeisterschaften sowie X-Games 2017 und weitere Legenden der Szene für die Saisonvorbereitung nach Saas-Fee. Dabei sind etwa Mark McMorris, Jamie Anderson, Oystein Bratten oder Maddie Bowman. Damit die Athleten ihre neuesten Tricks und Sprünge trainieren können, wird der Freestyle Park von Saas-Fee umgebaut und daneben eine sieben Meter hohe und 150 Meter lange Halfpipe aufgebaut. Auch ein riesiger Airbag und insgesamt zwölf Rails werden zur Verfügung stehen. Für die Athleten ist Saas-Fee auch wegen der illustren Bau-



Spektakulär. Die weltbesten Freestyler finden in Saas-Fee beste Trainingsbedingungen vor. FOTO ZVG

künstler des Parks besonders attraktiv, den sogenannten Shaper. Der Australier Charles Beckinsale ist Leiter und Gründer der Stomping Grounds Park and Slope Sessions. Er ist einer der besten Park- und Schanzbauer der Welt, zu seinem Portfolio gehören Projekte mit Nike, Transworld Snowboarding und Snowboarder Mag, Head Park Shaper im kanadischen

Whistler-Blackcomb sowie Planer und Parkbauer im australischen Perisher waren weitere seiner Stationen. Der Amerikaner Jeremy Carpenter, ebenfalls einer der weltweit renommiertesten Shaper, ist für die Halfpipe zuständig. Er zählt die Red Bull Cubed Pipe zu seinen Erfolgen und hat mehrere Projekte mit The Arctic Challenge und Winter Dew Tour realisiert. Zu-

sammen mit Brandon Dodds und Kobi Würsch, dem ortssässigen Park-Maestro, bauen sie das beste Preseason-Freestyle-Trainingsareal auf. **wb**

Programm
1. Trainingssession:
8. bis 19. Oktober
2. Trainingssession:
22. Oktober bis 2. November
Events: 13. und 27. Oktober mit Filmvorführungen und Party

Badminton | Nationales Jugendturnier in Genf

Zwei Podestplätze



Sieg im Doppel. Janno Millius (Dritter von links) siegte beim U17-Doppel. FOTO ZVG

Am Wochenende fand in Genf eines der nationalen Jugendturniere statt. Der BC Olympia-Brig war mit 13 Spielern dabei.

Für die meisten war das Ziel, Erfahrung zu sammeln und das Niveau kennenzulernen, doch zwei Spieler hatten auch grosse Ambitionen. Und sie wurden ihren Erwartungen gerecht. Gaëlle Fux belegte im Mädchen-Einzel U13 einen hervorragenden 2. Platz, und Janno Millius gewann mit seinem Partner Alexandre Briguet (BC Sitten) die Doppel-Konkurrenz U17. Keiner der anderen Spieler (Michaela Schmid, Rowena Tanner, Kevin Lauber, Malik Schwery, Sascha Summermatter, Michael Zurbriggen, Loris

Schwery, Daniel Zen-Ruffinen, Dennis Nyfeler und Luca Molinari) kam über die Gruppenphase hinaus, sie machten aber mit Siegen oder guten Ergebnissen auf sich aufmerksam. Auch diese Woche sind die Spieler des BCO wieder voll im Einsatz. Am Freitag fährt die erste Mannschaft zum Auswärtsspiel nach Glâne. Die dritte Mannschaft spielt am Donnerstag in Nendaz. Die vierte Mannschaft tritt zu Hause im Olympia um 20.00 Uhr gegen Fully an. Ausserdem findet am Wochenende das «Tournoi de Sierras» statt, bei dem sowohl die Erwachsenen als auch die Jugendlichen sich mit Gegnern aus der Region messen werden. **wb**

Laufsport | Berglauf Claro-Pizzo im Tessin

Kreuzer mit Rekord

Victoria Kreuzer gewinnt den Berglauf Claro-Pizzo im Tessin in neuer Rekordzeit von 1:55:20 und blieb damit unter der Grenze von zwei Stunden.



Siegreich. Victoria Kreuzer auf dem Weg zum neuen Streckenrekord. FOTO ZVG

Kreuzer überbot den bisherigen Rekord um dreieinhalb Minuten und stellt damit ihre starke Form weiter unter Beweis. Sie verwies die Italienerin Camilla Magliano und die Engländerin Emma Pooley auf die Plätze zwei und drei und lief dabei einen Vorsprung von über fünf-einhalb Minuten auf ihre erste Verfolgerin heraus. Das beliebte Rennen im italienischen Teil der Schweiz misst eine Streckenlänge von 9,2 km. Die Läuferinnen und Läufer legen dabei eine Höhendifferenz von 2500 Höhenmeter zurück. Die ersten 600 Meter werden auf Asphalt zurückgelegt, bevor die Strecke zum sehr steilen Mort Besc führt. Das Ziel auf dem Pizzo di Claro liegt auf 2720 m ü. M.

Auch bei den Herren gab es einen neuen Streckenrekord. Rémi Bonnet siegte mit einer Zeit von 1:35:34. Er gewann vor dem Marokkaner Elazzaoui Elhoussein und dem Tessiner Roberto Delorenzi. **wb**

HC SIDERS

Anspielzeit
Siders - Star Forward
Dienstag, 20.00 Uhr.

Gegner
Letztes Spiel: Wicki-Münsingen (h) 4:3
Topskorer: Lee Roberts 11 (5/6)

Team-Report
Letztes Spiel: Bülach (a) 4:1
Topskorer: Yoan Massimino 11 (4/7)

MS League, 7. Runde, Dienstag
20.00 Siders - Star Forward
20.15 EHC Basel - Dübendorf
20.15 Wiki-Münsingen - Thun

1. Siders	6	5	0	1	0	22:35	16
2. Huttwil	6	4	1	0	1	23:18	14
3. Lausanne-Morges	6	4	1	0	1	23:19	14
4. Valais Chablais	6	4	0	0	2	28:19	12
5. Dübendorf	6	3	0	1	2	20:16	10
6. Dättingen	6	3	0	0	3	13:16	9
7. Basel-Kleinmünchen	6	2	1	0	3	21:20	8
8. Wiki-Münsingen	6	2	1	0	3	17:19	8
9. Büsch	6	2	0	0	4	20:24	6
10. Thun	6	1	1	0	4	19:23	5
11. Chur	6	1	0	1	4	16:22	4
12. Seewen	6	0	0	2	4	17:28	2

Mit Matteo Ritz (20) spielt ein Visper Torhüter bei Star Forward, auch heute in Siders.

Matteo Ritz, bisher gab es bei Star Forward mit Joel De Simone jeweils ein Wechselspiel unter den Torhütern. Dementsprechend sind Sie für das Spiel in Siders an der Reihe. «Ja, in Siders spiele ich.»

Als Nummer 3 von Lausanne HC, wie sieht Ihr Trainingsplan aus?
«Ich trainiere pro Woche dreimal in Lausanne und dreimal beim Farmteam Star Forward. Dementsprechend sind jeweils bis zu sechs Kaderspieler des A-Ligisten in der MySports League engagiert.»

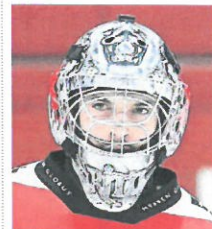
Das Kader von Star Forward soll trotzdem eher schmal sein.
«Wir bringen pro Spiel knapp drei Blöcke aufs Eis. Das könnte sich im Verlaufe der Saison als Problem erweisen, weil der Kräfteverschleiss und damit die Belastung gross ist.»

Trotzdem steht die Mannschaft weit vorne.
«Das haben wir selber nicht so erwartet. Wir stellen mit Star Forward ein junges, aber eben auch talentiertes Team.»

Was für Chancen rechnen Sie sich beim Leader Siders aus?
«Wir können unbelastet auftreten, von uns als Partner-Team erwartet niemand einen Spitzenplatz.»

Ein spezielles Spiel für Sie?
«In der letzten Saison spielte ich für den HC Sitten. In Siders zu spielen, ist von der Ambiance her etwas ganz anderes. Für mich als Visper wird das sicher ziemlich speziell.»

Interview: bhp



Torhüter bei Star Forward. Matteo Ritz. FOTO ZVG

Frauen-Eishockey | Walliser Spielerinnen

Sieglos geblieben

Fribourg, das Team mit den meisten Walliserinnen in der SWHL B, kommt nicht vom Fleck: Die Freiburgerinnen (mit Torhüterin Vuignier, Verteidigerin Anex und Stürmerin Aymon) verloren gegen Aufsteiger Sursee die dritte Partie in Folge. Auch die Winterwalliserin Bénédicte Raisin hatte mit dem zweiten Team von Neuchâtel Hockey Academy in der SWHL C kein Glück: Die 16-Jährige

schoss zwar einen Treffer, blieb aber wie ihre Teamkolleginnen im Penaltyschiesens ohne Glück und verlor das erste Meisterschaftsspiel gegen Tramelan knapp. Eine Premiere gab es für die Brigerin Karin Williner: Die ehemalige Nationalverteidigerin schoss für ihr neues Team aus Fleurier in der SWHL D zwar drei Tore, verlor gegen Servette jedoch gleich klar mit 3:13. **dm**